

München, 6. Februar 2020

KPA-Messe 2020 Ulm:

30% mehr Aussteller als im Vorjahr

Über 130 Aussteller werden ihre Exponate und Dienstleistungen auf der KPA-Messe 2020 in Ulm vorstellen, die vom 10. März bis 11. März 2020 stattfindet. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von mehr als 30%. Damit ist die erste und einzige branchenübergreifende B2B-Design- und Beschaffungsplattform für Kunststoffprodukte in Deutschland ausgebucht. Aus Besuchersicht ist das eine gute Voraussetzung für einen informativen und lohnenswerten Messtag. Das gilt umso mehr, da die Messe die ganze Bandbreite der Branche abbildet – von den Rohstoffen über den Werkzeugbau und die gängigsten Verarbeitungstechnologien wie Spritzgießen und Thermoformen bis zur Oberflächenbehandlung. Auch die Anwenderbranchen sind wieder vollzählig vertreten – von der Automobilindustrie über Elektrotechnik/ Elektronik und Luftfahrttechnik, Maschinenbau und Medizintechnik bis zur Konsumgüterindustrie.

Zu den zahlreichen Neuausstellern der diesjährigen KPA gehören auch große kunststoffverarbeitende Unternehmen mit entsprechender Marktbedeutung wie zum Beispiel die Warema Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH. Sie ist mit 370 Mitarbeitern an zwei Standorten (Marktheidenfeld und Gyál / Ungarn) präsent und fertigt anspruchsvolle Spritzgusskomponenten für die Automobilindustrie, die allgemeine Industrie und die Medizintechnik. Hartmut Väth, BU-Leiter Industrie des Unternehmens: „Zu unseren Kernkompetenzen gehört die Herstellung von Komponenten mit Premium-Oberflächen. Beispiele sind Bedienelemente für das Kfz-Cockpit mit bedruckten Chromeffektlacken und die Produktion von hochwertigen großformatigen Spritzgussteilen auf Maschinen mit bis zu 15000 KN Schließkraft.“

Ein weiterer Neuaussteller aus den Kernbereichen der KPA – Spritzguss, Thermoformen und Werkzeugbau – ist die Gubesch Group. Als forschungsstarkes Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern beteiligt sie sich an Projekten z.B. zur Nutzung von High-Performance- Werkstoffen beim Bau von Elektromotoren und an einem neuen Verfahren zum klebstofffreien Fügen von Kunststoffen und Metallen.

Die Aussteller kommen mit positiver Grundstimmung zur Messe, obwohl einige ihrer Kundenzielbranchen wie z.B. die Automobilindustrie und der Maschinenbau ihre Wachstumsziele zurückschrauben mussten. Jürgen Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der Weiss Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG: „Wir stellen fest, dass viele Unternehmen gerade jetzt – wo die industrielle Produktion nach mehreren Jahren starken Wachstums nicht mehr zu über 100% ausgelastet ist – Neukonstruktionen und Produktoptimierungen anstoßen. Dabei können und möchten wir unsere Expertise einbringen. Deshalb kommt die KPA für uns zum richtigen Zeitpunkt.“

Die Besucher der KPA werden auch feststellen, dass die Unternehmen der Kunststoffbranche ihren Kunden immer umfassendere Dienstleistungen anbieten. Ein Pionier bei diesem Trend ist die Decker-

presse INFORMATION

© Shutterstock | photo

form Gruppe. Sie hat schon 2007 als eigenes Unternehmen eine Ideenschmiede gegründet, deren „Plastics Architects“ die Anwender von Kunststoffbauteilen über den gesamten Produktentstehungsprozess unterstützen.

Neben den Präsentationen der Aussteller auf der Fläche wird es ein spannendes Rahmenprogramm geben, das von namhaften Branchenverbänden wie dem Kunststoff-Institut Südwest und SKZ – das Kunststoff-Zentrum organisiert wird.

Der erste Thementag steht unter dem Motto „Neue Materialien, Verfahren und Oberflächen für die Kunststoffverarbeitung“. Das Kunststoff-Institut Südwest (KISW) hat ein vielseitiges Programm zusammengestellt und namhafte Referenten gewonnen. Den Auftakt macht Marius Fedler vom KISW mit der Keynote „Spritzgießen 2025 – was auf den Verarbeiter und Formenbauer zukommt“. Es folgen Vorträge u.a. zur Herstellung dekorativer und hochwertiger Oberflächen durch one shot units (Grässlin) und zur additiven Fertigung sowohl von Formeinsätzen (Hermle Maschinenbau) als auch von Kunststoffkomponenten (Murtfeldt). Am zweiten Tag veranstaltet das SKZ aus Würzburg den Thementag „Zukunftstrends in der Kreislaufwirtschaft.“

Zwei besonders attraktive Themen werden an beiden Tagen im Vortragsforum der Halle diskutiert. Dr. Gunther Hofmann, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Friedrich-Schiller-Universität und Fachbuchautor gibt einen Überblick über „Medizin für Ingenieure – Ein Überblick für Entwickler und Techniker in der Medizintechnik“. Und der KI-Experte Dr. Martin Jührisch, Symate GmbH, gibt einen Einblick in „KI-Systeme: Die neue Sicht auf Spritzguss- und Thermoforming-Prozessketten.“

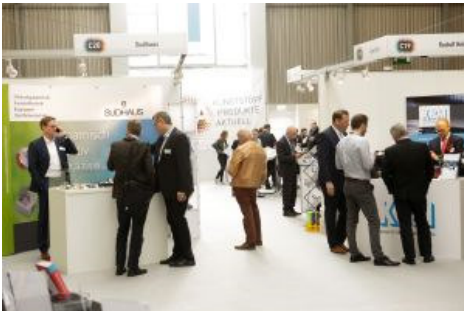
Außerdem präsentieren die Reichle Technologiezentrum GmbH und der Werkzeugbauer Schenk & Schmid auf der KPA ein Brettspiel, das spielerisch Wissen rund um das Thema Kunststoff vermittelt. „Top Form – Das Rennen um die Zukunft“ wurde von Auszubildenden beider Unternehmen gemeinsam entwickelt. Die Messebesucher haben die Möglichkeit, dieses Brettspiel auf der KPA als Präsent zu erhalten.

Weitere Informationen zur **KPA-Messe 2020 in Ulm**, die ausführlichen Ausstellerbroschüren und die Messezeitung stehen online hier bereit: <https://www.kpa-messe.de>

Besucher können sich dort auch bereits für ein kostenfreies Messticket registrieren mit dem Code: kpa-codeUM

presse INFORMATION

© Shutterstock | iPhoto



Eindrücke von der KPA 2019
© Carl Hanser Verlag



Eindrücke von der KPA 2019
© Carl Hanser Verlag

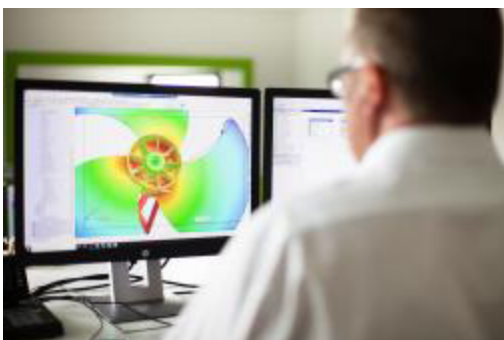


Die Aussteller der KPA möchten ihre Expertise bei der Neukonstruktion von Komponenten einbringen.
(Bild: Weiss Kunststoffverarbeitung GmbH & CO.KG)



Auf der KPA präsentieren sich auch leistungsfähige Werkzeugbauer.

(Bild: Schenk + Schmid Werkzeugbau GmbH)



Im Trend: Moderne Spritzgießer bieten ihren Kunden umfassende Dienstleistungen an
(Bild: Deckerform Technologies GmbH)



Auf der KPA zeigen die Reichle Technologiezentrum GmbH und der Werkzeugbauer Schenk & Schmid ein Brettspiel, das spielerisch Wissen rund um das Thema Kunststoff vermittelt. Die Auszubildenden der beiden Unternehmen arbeiteten bei der Entwicklung des Spiels eng zusammen. (Bild: Reichle Technologiezentrum GmbH)

presse INFORMATION

© Shutterstock | iPhoto

Messeinfo KPA Ulm

Veranstaltungsort:

Ulm Messe

Halle 5 + 6

Böfinger Straße 50

89073 Ulm

Öffnungszeiten:

1. Messetag, **10. März 2020:**

9:00 bis 17:00 Uhr

2. Messetag, **11. März 2020:**

9:00 bis 16:00 Uhr

Eintrittspreise: Tageskarte: 20,- Euro inkl. MwSt bei Kauf vor Ort. **Kostenfrei bei vorheriger**

Online-Registrierung mit dem Gutscheincode: **kpa20-codeUM**

Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung:

Marion Völker | Presse Fachverlag

Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG

Kolbergerstr. 22

81679 München

Telefon: +49 89 99830-119

E-Mail: marion.voelker@hanser.de